

RATHAUS DEPESCHE



INFORMATIONEN DER SPD-STADTRATSFRAKTION / AUSGABE NR. 204 08/2025



spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de



facebook.com/spd.nuernberg



instagram.com/spdnuernberg

Garantin für Stadt der Chancen im Amt bestätigt!

SPD-Fraktion gratuliert Elisabeth Ries zur Wiederwahl als Sozialreferentin



Elisabeth Ries wurde erneut als Referentin für Jugend, Familie und Soziales gewählt. Die SPD-Stadtratsfraktion gratuliert herzlich zur Wiederwahl. „Ries steht für eine solidarische Stadt und eine Politik der sozialen Verantwortung. Für sie ist der Zusammenhalt in unserer Stadt eine echte Herzensangelegenheit“, so Dr. Nasser Ahmed, Fraktionsvorsitzender. Christine Kayser, die Fraktionsvorsitzende, hebt ihre Erfahrung hervor: „Ries bringt soziale Themen mit großem Engagement voran. Ihre Arbeit betrifft uns alle in jeder Lebenslage“.

Seit Mai 2020 leitet Ries diesen größten Dienstbereich der Stadtverwaltung. Zum Sozialreferat gehören neben dem Jugendamt, dem Seniorenamt und dem Sozialamt auch die Zuständigkeit für die Eigenbetriebe, Töchter und kommunalen Trägerschaften wie NürnbergStift, die Noris-Arbeit gGmbH, die noris inklusion gGmbH und das Jobcenter Stadt Nürnberg.

kompass. Sozial, gerecht und lebenswert, das ist unser Anspruch.

Jetzt aber wünschen wir Ihnen erst einmal eine schöne Sommerzeit. Genießen Sie die warmen Tage, die langen Abende und alles, was Ihnen guttut. Bleiben Sie gesund, kommen Sie gut zur Ruhe und mit neuer Energie in den Herbst.

Ihr
Dr. Nasser Ahmed
Fraktionsvorsitzender

Liebe Leserinnen
und Leser der
Rathausdepesche,

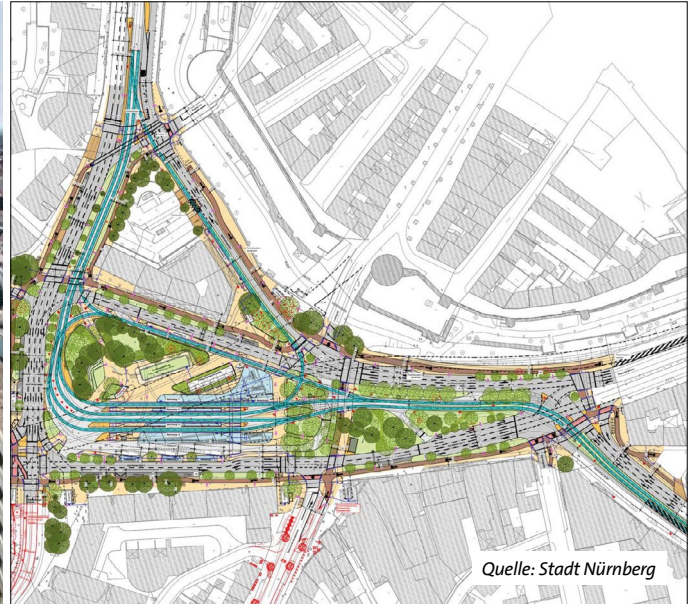


der Sommer ist da. Zeit zum Durchatmen, Kraft schöpfen, Zeit für Familie und Freundinnen und Freunde. Nach intensiven Monaten tut eine Pause gut. Auch das politische Jahr war fordern. Doch wir blicken auch voraus: Im Herbst stehen anspruchsvolle Haushaltsberatungen an.

Gerade in Zeiten klammer Kassen bleibt unser Kompass klar: Nürnberg soll eine Stadt der Chancen werden. Für alle Menschen und in allen Stadtteilen. Dafür setzen wir Schwerpunkte bei Zuhause, Zusammenhalt und Zukunft. Wir investieren in gute Bildung, soziale Sicherheit, mehr miteinander und in den sozial-ökologischen Stadtumbau. Es geht um eine lebenswerte, gerechte und nachhaltige Stadt.

Wir wissen natürlich: Nicht alles ist sofort erreichbar. Aber mit Weitblick, Verantwortung und politischer Klarheit gestalten wir die Stadt von morgen. Schritt für Schritt. Verlässlich und mit einem klaren Werte-

SPD Fraktion
im Stadtrat
Nürnberg



Quelle: Stadt Nürnberg

Plärrer fit für die Zukunft machen.

Plärrer-Sanierung: sicher, barrierefrei, mit mehr Aufenthaltsqualität

Der Stadtrat hat beschlossen, den Plärrer umfassend zu sanieren und aufzuwerten. Für die weiteren Planungen wird die große Variante „Stadtrepatur“ weiterverfolgt.

Wir, die SPD-Stadtratsfraktion, waren von den ersten Skizzen bis zu diesem Stadtratsbeschluss mit Herzblut dabei. Unser Ziel war und ist es, die bestmögliche Lösung für alle Nürnbergerinnen und Nürnberger auf den Weg zu bringen. Der Plärrer muss dringend saniert werden, weil der U-Bahn-Deckel marode ist.

Ein Ausfall an dieser Stelle hätte katastrophale Folgen für den gesamten Fahrbetrieb – das können wir uns nicht leisten.

Wir finden: Alles andere als die Variante Stadtrepatur macht keinen Sinn.

Wenn wir den Plärrer schon anpacken müssen, dann machen wir ihn so, dass er den Ansprüchen an einen modernen Verkehrsknoten entspricht.

- Bessere Barrierefreiheit
- Bessere Orientierung
- 100 Bäume
- Ein Wasserspiel
- Ein Café
- Sitzmöglichkeiten zum Verweilen
- Ein Zweirichtungsweg

Klar: der Plärrer wird kein Park, aber er wird ein grünes Herz erhalten für 85.000 Fahrgäste täglich.

Alle Verkehrsteilnehmenden werden profitieren: Von der U-Bahn, über das Auto, bis zum Fahrrad.



Christine Kayser



Nasser Ahmed



Yasemin Yilmaz

SPD-Forderung: Grundsteuer-Hebesatz senken!

Mehr Einnahmen als geplant – Stadt soll bei Grundsteuer nachsteuern



Quelle: Freepik

„Auch wenn wir zusätzliches Geld im Stadthaushalt gut gebrauchen könnten, ist für uns als SPD-Stadtratsfraktion klar: Wir stehen zum Versprechen der Aufkommensneutralität. Wir stehen dafür, dass Bürgerinnen und Bürger nicht zusätzlich belastet werden.“, erklärt Dr. Nasser Ahmed, Fraktionsvorsitzender und OB-Kandidat der SPD.

Laut Finanzreferat liegen die Grundsteuereinnahmen derzeit 6,5 % über dem Ansatz. Die Daten werden noch ergänzt – aber höhere Einnahmen sind absehbar.

„Wir haben beantragt, die Entwicklung genau zu beobachten und notfalls gegenzu-

steuern“, so Dr. Ahmed. Eine Senkung des Hebesatzes wäre ein wichtiges Signal für Steuergerechtigkeit und soziale Ausgewogenheit – gerade bei steigenden Lebenshaltungskosten.

Die SPD kritisiert seit Beginn das bayerische Flächenmodell als unsozial. Eine wertorientierte Grundsteuer hätte mehr Gerechtigkeit geschaffen.

Über den Hebesatz für 2026 wird im Herbst entschieden.



Nasser Ahmed

Meilenstein für Nürnbergs Zukunft! Bebauungsplan für UTN beschlossen!

Die Zukunft des Wissenschaftsstandorts Nürnberg nimmt Gestalt an

Mit dem Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan der Technischen Universität Nürnberg (UTN) ist ein wichtiger Meilenstein für die Stadt erreicht. Für die SPD-Stadtratsfraktion ist klar: Die UTN ist das Herzstück der Entwicklung in Lichtenreuth



und ein strategisches Schlüsselprojekt für Nürnbergs Zukunft.

Ein neuer Wissenschaftscampus: offen, grün und innovativ.

Die Technische Universität Nürnberg wird mit erheblichen Mitteln vom Freistaat Bayern unterstützt — ein deutliches Bekenntnis zur Zukunft des Wissenschaftsstandorts Nürnberg. Für SPD-Stadtratsfraktion ist das ein starkes politisches Signal und ein be-

deutender Schritt auf dem Weg zu einer innovativen, weltoffenen Stadt.



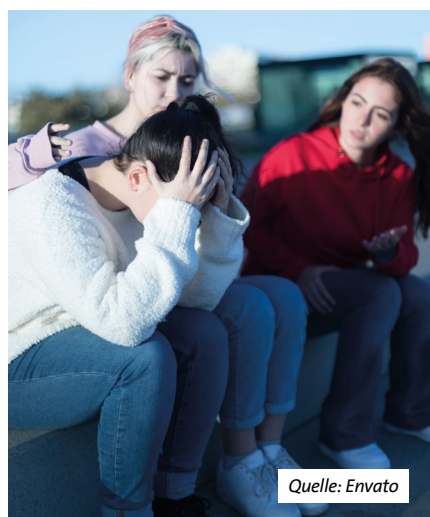
Christine Kayser



Fabian Meissner

Dramatische Zunahme bei psychischer Belastung von Kindern und Jugendlichen

SPD-Stadtratsfraktion fordert ein städtisches Handlungskonzept zur besseren Unterstützung



Junge Menschen stehen unter Druck — emotional, sozial, digital. Viele ziehen sich zurück, wirken still oder antriebslos; dahinter stecken oft Ängste, Einsamkeit oder Leistungsdruck. „Wer Jugendlichen wirklich zuhört, darf nicht wegsehen. Als Stadt tragen wir Verantwortung, Räume zu schaffen, in denen seelische Gesundheit geschützt und gestärkt wird“, sagt Aynur Kir, SPD-Stadträtin, Sozialarbeiterin am Klini-

kum Nürnberg und Vorstandsmitglied im Nürnberger Bündnis gegen Depression e. V.

Seit der Corona-Pandemie und dem Ukrainekrieg hat sich die psychische Lage junger Menschen verschlechtert; immer mehr fühlen sich dauerhaft belastet. Die SPD-Stadtratsfraktion fordert daher ein städtisches Handlungskonzept mit konkreten Maßnahmen, mehr Sichtbarkeit und weniger Stigmatisierung.

„Die Zahlen sind alarmierend. Nürnberg braucht eine kommunale Agenda für psychische Gesundheit und eine Kampagne gegen das Wegsehen“, so Kir. Niedrigschwellige Unterstützung und gesellschaftliches Umdenken sind nötig. Sichtbarkeit ist der Schlüssel — für Betroffene, Angehörige und Fachkräfte.

Konkret fordert die SPD-Fraktion:

1. Anonymes Notfalltelefon (24/7)
2. Mentale Gesundheit als Schulfach
3. Psychosoziale Anlaufstellen in Stadtteilen
4. Jährlicher „Tag der jungen Seele“, mit Jugendlichen geplant
5. Städtische Kampagne — öffentlich & digital

Unser Ziel: Hilfe sichtbar, erreichbar, selbstverständlich — weil jede*r junge Mensch zählt.



Aynur Kir

Impressum

Herausgeber:

SPD-Stadtratsfraktion
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Verantwortlich:

Christine Kayser

Grafische Gestaltung:

Michael Graf

E-Mail: spd@stadt.nuernberg.de

Tel: 0911 - 2312906

Fax: 0911 - 2313895

Baustellen-Management statt Moratorium!

5-Punkte-Plan: Baustellen besser managen – für eine lebenswerte Stadt



Ja – wir brauchen die Baustellen.

Denn Nürnberg investiert endlich wieder: in Glasfaser, Fernwärme, sichere Wege, Kanalbau und moderne Infrastruktur.

Das ist gut für die Zukunft unserer Stadt. Klar ist auch, es braucht manchmal besserer Planung, mehr Transparenz und Rücksicht auf die Menschen. Wenn Baustellen schlecht koordiniert sind, zu lange dauern oder einfach stillliegen, sorgt das für Frust – bei Anwohnerinnen und Anwohnern, im Handel und im Alltag.

Ein pauschales Baustellen-Moratorium, wie es die CSU fordert, wäre verantwortungslos. Es würde notwendige Investitionen verzögern und echten Fortschritt verhindern. Wir setzen stattdessen auf konkrete Lösungen.

Unser Baustellen-Sofortprogramm umfasst 5 klare Maßnahmen:

1. QR-Code an jeder Baustelle

Transparenz vor Ort: Wer den Code scannt, erhält Informationen zur Dauer, zum Zweck der Maßnahme und zur zuständigen Stelle.

2. Startpflicht nach 5 Tagen

Wer absperrt, muss auch zeitnah mit der Arbeit beginnen. Lange Zeiträume zwischen Sperrung und Baubeginn soll es nicht mehr geben.

3. Wer blockiert, zahlt

Unternehmen, die ohne nachvollziehbaren Grund den Verkehr behindern, sollen zur Verantwortung gezogen werden – mit finanziellen Konsequenzen.

4. Rückbau bei Stillstand

Baustellen, bei denen längere Pausen absehbar sind, müssen zurückgebaut oder verkleinert werden, um Verkehrsflächen freizugeben.

5. Digitale Baustellenkarte

Eine aktuelle, verständliche Übersicht aller Baustellen – online abrufbar für alle, die sich im Stadtgebiet bewegen.



Christine Kayser



Nasser Ahmed

SPLITTER

AUS DEM STADTRAT UND DEN STADTTTEILEN

Straßenbahn durch Minervastraße kommt!

Die Stadt hat das Baurecht für den Lückenschluss erhalten, die Bauarbeiten starten im Herbst. Die SPD-Stadtratsfraktion hatte sich in den Haushaltsberatungen klar für den Ausbau eingesetzt. Mit dem Ausbau kommen breitere Radwege und eine barrierefreie Haltestelle am Minervaplatz – ein Plus für Sicherheit und Inklusion. Der Lückenschluss ist Teil eines Investitionspakets von 350 Mio. Euro – mit Projekten wie der Straßenbahn nach Lichtenreuth und zum Stadtpark.

Ein Plus für Umwelt und Anwohnende in Gostenhof!

Die Rahmenplanung für die Außenanlagen des Nachbarschaftshauses wurde im Stadtplanungsausschuss beschlossen. Die Grünflächen werden erweitert, ein Pocket-Park entsteht, und die Gastronomie öffnet sich stärker zum Viertel. Auch die Barrierefreiheit wird deutlich verbessert.

Neubau der Integrierten Leitstelle

Die Integrierte Leitstelle (ILS) Nürnberg wird neu gebaut – ein Meilenstein für Notfallversorgung, Katastrophenschutz und digitale Infrastruktur in der Region. Der viergeschossige Neubau ersetzt das bisherige Gebäude von 2010, das heutigen Anforderungen nicht mehr genügt. Die neue ILS wird Einsätze in Nürnberg, Fürth, Erlangen und umliegenden Landkreisen steuern – und im Krisenfall als Notleitstelle für ganz Nordbayern dienen.

Exenfreie Zone – Schule ohne Angst

Unangekündigte Tests erzeugen Druck, Frust und Leistungsangst – das muss nicht sein. Die SPD will Nürnbergs Schulen zu exenfreien Zonen machen. Für mehr Gerechtigkeit, echte Lernzeit und weniger Prüfungsstress.